

# 120 Lager bringen ihr Dorf auf Vordermann

## Fleißige Hände auf vielen kleinen Baustellen

hlw **LAGE**. Bei der Aktion „Tag des Dorfes“, die diesmal die Dorf-, Burg- und Mühlenfreunde Lage organisiert hatten, stellten die 120 Teilnehmer schnell fest, dass auch die kleinsten Helfer Berge versetzten können. Mit Schubkarren und Schaufeln machten sich die Mädchen und Jungen des Kin-

dergartens mit ihren Eltern daran, große Mengen Sand und Schredderholz auf die Spielwiese zu transportieren. Schnell von der Hand gingen auch andere Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus, Friedhof, der Mühle, Schule, den Gemeindestraßen sowie Sport- und Kinderspielplätzen.

Bürgermeister Hindrik Bosch machte sich ein Bild vom regen Treiben am und im Kindergarten, denn hier waren über 60 Lager im Einsatz. Erzieherin Sandra Ranters, in deren Händen die Koordination lag, erklärte: „Wir hatten Listen ausgehängt, in denen die Eltern eintragen konnten, wo und wie sie helfen wollen. 37 Elternteile und ihre Kinder waren nun gekommen, um gemeinsam den Kindergarten ein bisschen umzugestalten.“ Sie legten sich ins Zeug und bauten aus alten Reifen eine Balancierstange. Ein Bällebad wurde angefertigt, der Sandkasten neu befüllt, Holzfiguren bemalt und für die jährlichen Waldwochen Waldklosetts fabriziert.

Mit dem von der Gemeinde bereitgestellten Material arbeitete der Boule-Club seine Bahnen am Dorfgemeinschaftshaus auf. Die Nachbarn „Zegers Höffte“ waren stellen am Kinderspielplatz einen neuen Zaun auf. Zum ersten Mal mit von der Partie war die Grundschule. Dort wurde nicht nur der Schulhof gereinigt, sondern auch Pinsel in die Hand genom-



Mit Schubkarren und Schaufeln machten sich die Kinder mit ihren Eltern daran, große Berge Sand und Schredderholz auf die Spielwiese zu transportieren. Fotos: Lindwehr



Die Boulebahnen beim Dorfgemeinschaftshaus wurden am „Tag des Dorfes“ ebenfalls aufgearbeitet.

men, um erforderliche Malerarbeiten zu erledigen. Die Straßengemeinschaft „Ried-Goor-Wiesengrund“ säuberte Straßen und Radwege. Bei der Friedhofserweiterung waren viele fleißige Hände im Einsatz, sie übernahmen Pflasterarbeiten und tauschten Sand aus. Die Anwohner der Siedlung „Baukamp“ machten Beete sauber.

Die Landwirte aus Lage haben sich um den Entlastungsweg von der Kreisstraße bis zum Lager Busch gekümmert, Schlaglöcher beseitigt, Schotter eingebracht und den Weg neu befestigt. Außerdem haben sie die Sei-

tenstreifen mehrerer Gemeindestraßen befestigt und mit Schotter aufgefüllt. Der Bürgermeister und die Ratsmitglieder hatten es sich zur Aufgabe gemacht, den Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses mit Hilfe eines Hochdruckreinigers in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Der Sportverein reinigte die Zugänge zu den Sportstätten, füllte die Bereiche mit Schredderholz auf und legte ein neues Pflaster an. 20 Mädchen und Jungen der D-Jugend (zehn bis zwölf Jahre) machten sich mit Müllsäcken ausgestattet auf den Weg. Von Feuerwehr

und Jugendfeuerwehr eskortiert, streiften sie durch die Gemeinde und steuerten bekannte Schwerpunkte an.

Der „Tag des Dorfes“ endete mittags im Schützenhaus. Dort stand das von Bendine Völker und Andrea Peters-Voss arrangierte Essen auf dem Tisch. Bosch nutzte die Gelegenheit und dankte im Namen der Gemeinde den Helfern für ihren Einsatz: „Die Gemeinschaft und das Miteinander stehen im Vordergrund. Die große Resonanz zeigt einmal mehr, dass sie sich in Lage wohl und mit ihrer Heimat verbunden fühlen.“

GN vom 9. April 2013